

Fortsetzung von Seite 6

pinklich mit sein dreibaanich hinkntn Hund in Aue von Pfortnerhaisl stand. Dar Pfortner guckt aus sein Fansterle raus un schreit gelei: „Dar Hund kimmt mir net hiertn rei! Des gieht net, du hast wuhl in Vochel!“ Dr Eb saat, des wär ausgemacht mit ne grußn Chefarzt. Dr Pfortner ruft nauf zen Chef, lecht ne Herer auf un saat: „Hier sei se langsam alle eweng vorrickt!“ – un siehe da – de adliche Anja durft nei. Do gings durch ne ellnlange Gang zen Wartezimmer – alle Leit tatn mitn Kopp schittln un när esu lachn. Wu se dra warn gings nei ne Bestrahlungszimmer, do muß dr Eb noch ne große Laderschirz imbindn wagn dr for ihm gefahrlichn Strahlerei. Des Ganze hat siech noch 7 mol wiederhult – gebracht hatts zen Schluss nicht. De Osis sei dann doch noch zu nern richtschn Tierdoktern bis nooch Chamtz gefahrn. Wu die des allis gehert hat , tat se siech vür Lachn ball nimmer eikriegn. Do ham se des Hündl drwagn aa noch oporiert, weils su ne Art Krabs war, un sugar e Stickl Knochn mit wagennumme, aber is hat nimmer geholfn. E paar Wochn später is de Anja noocherts eigeschläfert wurm. Aber e suwos luszelessn, su ne Maschinerie in Gang ze setzn – des konnt när dr Gläß-Bub vu Eimstock fertich bringe!

Bis zen nächstn mol – Eier Schmidti

### Prag im Juli 2016

Die Reisebestätigung ist erfolgt! Unsere diesjährige Ausfahrt führt uns am Samstag, dem 02. Juli in die goldene Stadt Prag. Da heißt es mal zeitig aufstehen, denn los geht's bereits 06:15 Uhr ab Eibenstock über Oberwiesenthal und Karlsbad nach Prag. Hier werden wir bereits von einem Stadtführer, der uns zu einer kleinen Stadtrundfahrt einlädt! Anschließend steigen wir auf ein Schiff und schippern 2h mit Buffet, Erklärungen und Musik über die Moldau. Anschließend Weiterfahrt nach Krusovice, wo wir in der Brauerei zu einer Führung mit Bierverkostung und auch noch zum Abendessen erwartet werden. Und dann geht's wieder heim in unsere Bergstadt.



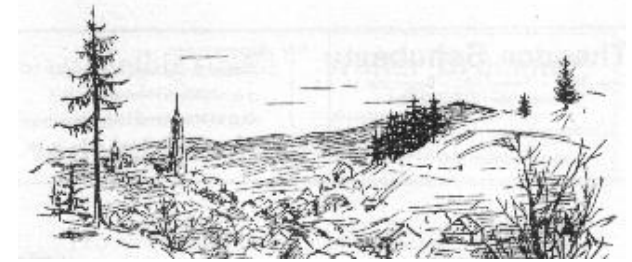
Erzgebirgischer Heimatverein  
Eibenstock e.V.  
Otto-Findeisen-Str. 14  
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141  
Fax 037752 / 2141

Internet:  
[www.heimatverein-eibenstock.de](http://www.heimatverein-eibenstock.de)

Bankverbindung:  
Erzgebirgssparkasse  
IBAN: DE90 87054000 389 220 7258  
BIC: WELADED1STB

# Unner Blatt`l



Nummer  
133

Mitteilungsblatt des  
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

April  
2016



... endlich werd's langsam Friehling

Foto: Peter Müller

## Lach drierber I

Bist de mol racht mißgestimmt,  
ieiber jemand racht drgrimmt,  
mach dr Luft mei Lieber!  
Schimpf meintwang, doch net ze lang:  
Ärger macht de Menschn krank!  
Besser is: Lach drierber!



Hot e Weibsbild diech vorknackt  
dos dr halle Zorn diech packt,  
namm diech zam, mei Lieber!  
Sing e lustichs Lied geschwind,  
pfeif: "Du bist verrückt mein Kind!"  
Bie gescheit: Lach drierber!

Gieht dr mol e Plan zenicht  
Hat e haamscher dummer Wicht  
diech vorklatscht, mei Lieber,  
Graam diech net, is hat kenn Zwack  
Setz diech lieber drierber wag!  
Mit Humor: Lach drierber!

Packt diech irgnd e Mißgeschick,  
hast emol e steifs Genick:  
huuch in Kopp, mei Lieber!  
Des net Neid un Niedertracht  
dir dei Labn ze Schandn macht:  
hab Humor: Lach drierber!

Bist emol aus Rand un Band  
des diech ärchert an dr Wand  
jede Flieg, mei Lieber!  
Namm e heitersch Buch zr Hand  
fahr drmit ins lustiche Land  
zum Humor: Lach drierber!

### Duzen.

„Sie soll'n die Leute doch nicht duzen, Hüttenfelder,  
„Ganz gleich, ob jünger, oder ob sie älter.  
„Ich sagte Ihnen schon, ich leid' das nicht!  
„Und wenn Sie nicht erfüllen Ihre Pflicht,  
„Dann kann ich Sie zum Aufsichtsdienst nicht brauchen,  
„Hab' Leute noch, die dazu besser taugen.“

Verflucht un zugeneht! nu hatt 'r ober Fritz,  
Dr alte Fahrgehilf, dr Hüttenfelder-Fritz.  
„Naa, Harr Direkter, iech fog immerzu  
„Ze allen Leiten egal „Sie“ statts „Du“.  
Zufällig fährt vorbei e Feederma.  
Dos paht 'n Fritz, 'r hält dos Bärjchel ah  
Zieht's har ben Arm un freegt's ganz descherat:  
„Sog Klarer, hob iech schon mol „Du“ ze Dir gefahrt?“

## Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Matthias Schürer	am 01.04.	zum 59. Geburtstag
Elke Schürer	am 26.04.	zum 56. Geburtstag
Bernd Baumgärtel	am 28.04.	zum 71. Geburtstag

Je mehr Kerzen deine Geburtstagstorte hat,  
desto weniger Atem hast du, um sie auszublasen

Jean Cocteau

## Planetarium am Donnerstag, 7. April 2016,

Abfahrt:  
siehe  
auf Seite 3

...un in Mai :

...giehts mit ne Sessellift nauf zen Adlerfelsn!



am  
Donnerstag,  
12. 05.2016,  
18.00 Uhr

... un hinnerhar werds  
aa noch gemietlich



## De Geschicht vun Gläß-Bub un dr Anja

Bein Oswald-Eb hattn se su weit iech in DDR-Zeitn zerick denkn ka, schu immer in Hund gehatt. Des war e ganz bravis Tierle un se hattn ihr Freid drmit. Aber irgndwann fing des Hündl a ze hinkn. Do war aans vu de Hinnerbaa – iech was net öb rachts oder links, des is aber a egal – ganz schie entzind. Nu ham se des Pftel eibalsamiert un ball 14 Tog gepflecht, is is aber net besser wurn. Do saat dr Eb ze seiner Fraa: „Iech wer emol nauf ne Gläß-Hannes gieh, vielleicht ka dar mir in Rot gabn, was mr mit unnern krankn Hündl aastelln kenne.“ Die saat gelei: „Des is doch kaa Viehhdokter, dar kaa dir do net halfn, aber mach wos de denkst, des musst de selber wissen!“ Dr Eb is nu werklich nauf, aber uhne sein Hund, un tat bein Gläß-Bub klingln. Dar tat siech des allis ahern un saat, des ar an nächstn Tog mol nei de Warkstatt zen Eb kumme tät, im siech des Malher mol aazeguckn. Pinktlich war ar do un sei Diagnos stand gelei fest: Voreiterts Krallnbett. „Eb, des muss geröntscht warn, eh mr do wos unnernamme kenne.“ „Un wie söll des gieh?“ maant dr Eb. „Iech regl des, kumm du när morgn nein Ambu!“ Dr Eb is mit ne Auto nauf gefahrn, hat den Hund im Auto sitzn lessn un is nei zen Dok-Hannes. Der tat, wie mers vu ne gewehnt war, racht spaßlich rim-telefoniern un zen Schluss saht ar: „De Hind ham doch racht vürnehme Name wu se har-stamme, wie haaßt dä nu dei Hund?“ „Nu eingtlich Anja von der Felsenwand“ „Des is gut esu. Waßte wos, du hast itze ne adliche Tante, die is ze Besuch un hiegefalln un muss schnellstns geröntscht warn. Iech schreib in Rezeptl raus un du giehst gelei hinner in de Kinnerklinik neine I. Stock un maldst des dortn esu, wie iechs dir itze gesocht hab! Mein Eb war des ganze net geheier, aber wos hilfts, ar is nauf zr Röntschneabteilung - erscht emol uhne Hund - un hat sei Sach vürgetrogn. De Röntschenschwaster, de Ruf-Rita tat ugleibisch guckn: „Seit wann host dä du ne adliche Verwandtschaft?“ „Wart när mol“, saat dr Eb un tat sein Hund raufhuln. De Rita tat de Händ iebere Kopp zam schlogn: „Wos wird mr nu noch allis drlabn! Des is wieder typisch Gläß-Bub, e richtschis links Ding, dar kaa net drfier!“ Ihrn Auftroch hat se aber drledicht un in Eb is gerönschte Bild mitgabn. Wu dr Gläß-Bub is Drgabnis siech aagesah hat, saat ar : „Eb, des nitzt allis nicht, des Pftel muss ubedingt richtich bestrahlt warn, des kenne se när in Kreiskranknhaus in Aue machen!“ „Nu des werd doch nicht, des geht nu net“, maant dr Eb. „Halt diech raus un less miech när machen!“ Un schu hat ar in Telfonhärer in dr Hand, tat de Zentrale in Kranknhaus aarufn un in Chefarzt Dr. Mehlhorn vorlange. Erscht emol hat ar den e paar kräftiche Witze drzählt, eher mit dr Sproch üm den Hund raus kam. Des Gespräch war racht lang un lustich un zen Schluss saat

dr Bub: „Des gieht sein Gang! Mittwoch frieh im Achte biste mit deiner Anja von der Felsenwand untn in Aue aagemald! Her mir genau zu, wos de machst: Itze is grad Vürweihnachtszeit, do nimmste in grußn Strauß feins Reißich un ne große Schachtl Praline for de Kranknschwastern mit un dann nochne klaane Schaufl in Basn un in Plastebeitl – is letztere is dodrfier, falls dei Hund irgnd ewu wos falln läßt, do kast de des gelei wagraffn!“ Eweng mulmich warsch ne Ossi schu, als ar

Fortsetzung auf Seite 8

## Die Fahrerei in de Sternwart

Die Fahrer bzw. Mitfahrer sprechen sich selbst über die Abholerei ab. Gemeinsame Abfahrt aller Autos ist 17:30 Uhr auf dem Marktplatz in der Unterstadt. Wer zu spät kommt, der muss selbständig nach Schneeberg fahren, und sollten wir uns unterwegs verlieren, die Adresse der Sternwarte ist: Heinrich-Heine-Straße 13 a

### AUTO 1

Brückner, Hubert	
Brückner, Heinz	3425
Richter, Heinz	
Beier, Anne-Marie	3425

### AUTO 3

Bauer, Karin	3641
Radecker, Siegfried	
Radecker, Bärbel	3033
Baumgart, Renate	2059

### AUTO 5

Schmidt, Günter	2395
Barh, Andrea	4982
Brenner, Bianca	3595
Berger, Ursel	590032

### AUTO 7

Müller, Peter	
Müller, Adelheid	3411
Jacob, Heinz	
Jacob, Christa	3091

### AUTO 9

Taube, Viola	
Taube, Fredy	2314
Einsiedel, Annita	
Spiegelhauer, Roland	2720

### AUTO 2

Büttner, Hubert	
Büttner, Evi	2753
Bonstein, Gabi	4828
Haese, Ute	2249

### AUTO 4

Wiech, Holger	
Wiech, Bärbel	2718
Wiech, Ronny	
Richter, Antina	3984

### AUTO 6

Schürer, Matthias	
Schürer, Elke	2666
Pechstein, Werner	
Pechstein, Annerose	4071

### AUTO 8

Tittel, Rainer	
Tittel, Brigitte	2740
Oswald, Eberhard	
Oswald, Sigrid	4240

### AUTO 10

Peetz, Peter	

## Dr Tolsperrnvürtroch

Do warn mir uns gelei alle aanich: Des warn schiene Bilder vu Neidhardtsthol, Muldenhammer un vun ganzn Bau unnerer Riesnpfütz! Sorchsam ausgewählt un mit viel Drklärunge vürgetrogn vu unnern Müller-Lehrer!

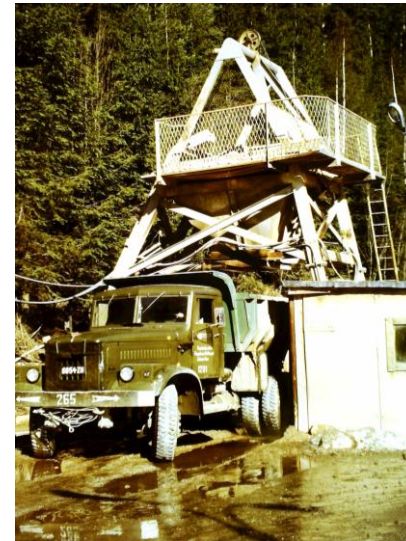
Un ieberaus gut besucht war die ganze Sach, sugar e paar Extra – Gäst warn kumme! Vielleicht blebt ja dr aane oder annere wieder emol bei uns hänge, denn neie Mitglieder kenntn mir schu gebrauchn – vor alln e paar Güngere!?! Aber mir brauchn uns net ze vorsteckn, in dr grußn Stadt Aue sei in dene ihrn EZV aa bluß noch ganze dreißich Leit! Aber zerick zen Vürtroch: Schiene Landschaftsbilder ham mir gesah vu den Stelln, die itze nu schu etliche Gahrn mit Wasser bedeckt sei. Ganz zen Aafang musst ja als aans dr erschn unner Bimmelbahn samt untern Bahnhuf den Baugeschehe weichn. De Bildle vun unnern Bahn ham viel vu uns schu mit eweng Wehmut betracht. Suwos kimmt aafach net wieder! De gute alte Papierfabrik Neidhardtstol war aa noch ze bestaune. Un natierlich ihrn Abriss – Stick üm Stick – bis se endgiltich suzesogn ne Bach



nunner gange is... Aber des Wasser vu dr Tolsperr wurd un werd nu mol gebraucht, des is ja unner Laabnselexier! Mir hier ubn brauchn des Eimstocker Tolsperrwasser zwar net – mir ham ja unnerer hauseigns Wasserreservar in Ortstaal Carlsfald - aber do wetter untn, do su üm Zwicke rim un sugar noch wetter bis Chamz, do wuhne ja aa net grod wenich Leit! Un die sei fei fruh, des die unner wertvolls Nass okriegn! De Bilder vun dare Bauerei vu dr Hauptsperr, dr Schiehaader Sperr, unnern Damm, de Imvorlechung vu Stroßen un Brickn unsuweatherunsufort lessn des Baugeschehn vu dr Planing bis zr Imsetzung



innern gewaltign Licht un voller Hochachtung drscheine. In den Stolln, den unnerer polnischn Nachborn for ne Wasserabfluss nooch Burkersdorf gebuddlt ham, mecht iech aa net grod gearbit ham, des war bestimmt ne schiene Schinnerei! Aber des muß halt sei un su is aa des Konzept vu de Inschinör-Planer aufgange: Des Wasser kunnt uhne Pumperei aafach do durch un do nunner fließn! Un dodurch ham laut Kompjuter-Gugl ieber sechshunnerttausnd Leit jeden Toch un jede Stund unner kostbars Wasser. Aber aa wos drüm rüm drforderlich war, is im Vürtroch gezeichnet wurn, zen Beispiel dr Bau vu unnern „Blaun Wunner“. Des hat ja ne ganz eichne Geschichte durch. Erscht Unnerkunft for de Bauleit, noocherts FDGB-Ferienheim un ieber eweng Geholper - oder wie mr esu socht weils besser klinge tut: Imstrukturiring – is des große Bettnhaus zen stets gut ausgebuchtn Familienhotel wurn. Do is immer viel Labn in dr Bud! Zen Schluss gabs noch epaar schiene Landschaftsbilder ringsrim ims große Wasser. Vieln Dank an unnern Peter for den gelungene Obnd! Hinnerhar is noch viel driebler drzählt wurn, e jeder hat ja seine eichne Drfahrung un Drlabnisse mit un um ne Tolsperrnbau gemacht.



Un eh iechs vorgass: Besonnensch hat ne Pechstein-Wern des Bild gefall, wu ar aa mit drauf vorewicht is: Bein Staa hult ausn Talsperrrevier! Des ham domols viel Haislebauer in Eimstock wahrgenomme, große Staa un Felsbrockn logn ja genuch do untn nár esu rim, mr braucht se nár aufgelodn un eham ze schaffn. Ze vorkündn hattn mir aa noch e paar Sachn. Zum Erschn unner Ausfahrt in de Tschechei nooch dr Goldne Stadt Prag an 2. Juli. Kaum war de Teilnammerlist in Umlauf, warn aa schu ieber dreißich vu uns egetrogn! Zum zweetn is noch emol auf unnern nächstn Hutznobnd hiegewiesn wurn, dar uns nooch Schneebarh in de Sternwart brengt. Des werd bestimmt aa ne gute Sach, do bi iech mir ganz sicher!

Eier Schmidt  
un dr gesamte Vürstand

